donum vitae
beraten - schützen - weiter helfen

Jahresbericht 2020

Vorwort

„Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man anfängt ihn zu gehen.“
Paul Coehlo

Liebe Leser*innen,
vor 20 Jahren sind die Gründungsmitglieder mutig den Weg gegangen, Schwangerschaftskonfliktberatung auf der Basis christlicher Motivation aufrecht zu erhalten, indem sie den Verein donum vitae gründeten.
Die 20-jährige Tätigkeit der Ehrenamtlichen im Verein und vor allem der qualifizierten Beraterinnen zeigt, wie notwendig und hilfreich das Angebot war, wie es gewachsen ist und von Schwangeren vertrauensvoll angenommen wurde und wird.

Trotz der Pandemie, die uns im vergangenen Jahr viel abverlangte, blicken wir zuversichtlich in das dritte Jahrzehnt. Wir haben gelernt uns immer wieder aktuellen gesellschaftlichen und persönlichen Problemlagen zu stellen. Der Beratungsbedarf hat im Vergleich zum Vorjahr wieder zugenommen. Wir haben das Beratungsangebot in der „Coronazeit“ nicht einschränken müssen. donum vitae konnte stets zeitnahe Beratungen sowohl persönlich als auch telefonisch oder per Video anbieten.
Danken möchten wir allen Mitgliedern, Spendern und Förderern; es tut gut sie als Wegbegleiter an unserer Seite zu wissen. Bleiben Sie uns gewogen.
Persönlich blicke ich auf 20 Jahre Ehrenamt zurück. Bei der nächsten Mitgliederversammlung gebe ich das Amt der Vorsitzenden nach 10 Jahren in andere Hände. Allen Mitstreiter*innen im Verein und den Beraterinnen danke ich für das engagierte Miteinander.
Dem Anliegen des Vereins bleibe ich herzlich verbunden!

Dorothee Gepp
Vorsitzende

20 Jahre donum vitae Emsland e.V.
Mehr als 8500 Frauen beraten

Zum 20. Geburtstag gab es Blumen für den Vorstand und die Mitarbeiterinnen v.l.: Vorstand Prof. M. Niermann, C. Johnscher, W. Schepers, A. Knoll, D. Gepp, H. Kampeling, J. Kothe und Mitarbeiterinnen M. Eilers, A. Stimberg, M. Brake, S. Kolodzey, W. Wolbert, K. Albers-Temmen, H. Kramer (mehr dazu auf Seite 4)

Jahresbericht 2020

Vorwort	1
20 Jahre donum vitae	1
Aus der Beratungsarbeit	2
wellcome	2
Beratungsarbeit im statistischen Überblick	3
Aus dem Vereinsleben	4

Vorstand

Vorsitzende
Dorothee Gepp

stellv. Vorsitzende
Angelika Knoll

Beisitzer*innen
Ingrid Cloppenburg
Christel Johnscher
Herm. Kampeling

kooptiertes Mitglied
Prof. M. Niermann

Ehrenvorsitzende
Walburga Schepers

Unsere Beratungsstellen

Waltraud Wolbert
Lingen
Am Wall-Süd 21
49808 Lingen
Tel: 0591/80 79 820
Email:
lingen@
donumvitae.org

Monika Eilers
Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
donumvitae.org

Melanie Brake
Werlte
Am Markt 7
49757 Werlte
Email:
werlte@
donumvitae.org
jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr

Corona-Pandemie mit ihren Risiken, Ängsten und Herausforderungen für junge Familien im Jahr 2020

Die Phase der Einschränkungen des öffentlichen Lebens hat Familien unterschiedlich getroffen. Sie wurden vor große Herausforderungen gestellt. Im Folgenden berichten wir über Frauen/Familien, die besonders hart von den Einschränkungen betroffen waren.

Beispiel Familie H.

Frau H. erwartet das sechste Kind. Herr H., bisher selbständig, darf seinen Beruf nicht mehr ausüben. Es fällt das komplette Einkommen weg. Das Ersparte wird aufgebraucht in der Hoffnung, dass sich die Situation wieder entspannt. Schließlich kommt die Familie nicht umhin, Leistungen nach SGB II zu beantragen. Für die Familie war dies ein schwerer Gang, wie das Ehepaar sagt. Zwei Kinder (5 und 4 Jahre) waren ein halbes Jahr nicht im Kindergarten, das einjährige Kind war ohnehin zu Hause, mit dem Homeschooling fühlten sie sich als Eltern überfordert. Beide Kinder (Grundschule und Gymnasium) waren versetzungsgefährdet. Es gab viel Streit unter den Geschwistern, zumal alle Spielplätze gesperrt waren. Die Kinder konnten keinen Geburtstag feiern und beim Einkaufen wurde man „schief angeschaut“, so Frau H., wenn man ein Kind dabei hatte. Das sechste Kind kam in dieser Zeit als Frühchen zur Welt — eine weitere Herausforderung.

Beispiel junge Schwangere

M. ist 17 Jahre alt, gerade in der Ausbildung und ungewollt schwanger. Als der erste Schock überwunden war und ihre Eltern als auch der Freund ihr Unterstützung zugesagt haben, stellt der Arzt in der 13. Schwangerschaftswoche Auffälligkeiten beim Kind fest. M. wird zur weiteren Abklärung an ein Zentrum für Pränataldiagnostik überwiesen. Ihre Mutter begleitet sie zu diesem Termin, sie darf aber aufgrund der Pandemie nicht mit in das Gebäude. Somit erfährt die minderjährige Schwangere alleine in der PND-Untersuchung, dass ihr Kind mit großer Wahrscheinlichkeit schwer krank ist und weitere invasive Untersuchungen nötig sind. In dieser Schocksituation wird M. von der PND-Beraterin direkt nach der Untersuchung aufgefangen und auch der PND-Arzt möchte mit der Mutter telefonieren. Hier wird eine Lebenskrise nochmals durch die Pandemieeinschränkung verschärft.

Herausforderungen

Im Coronajahr 2020 erleben wir in unseren Beratungen alle Schwangeren mit großen Unsicherheiten und Sorgen. Sie berichten uns von ihren Ängsten vor Ansteckung, ihnen fehlen Kontakte in der Geburtsvorbereitung, aber auch im eigenen sozialen Umfeld. Sie fragen sich, ob sie eine Maske bei der Geburt tragen müssen, ob der Partner bei der Geburt dabei sein darf etc. Aber auch die vielen behördlichen Notwendigkeiten rund um Geburt sind in dieser Coronazeit umständlich für junge Eltern zu regeln.

wellcome - Unterstützung für junge Familien nach der Geburt

Hilfe aus wellcome-Spendenfonds für 99 Kinder

Mit dem Spendenfonds für Familien in Not ermöglicht wellcome Familien in akuten finanziellen Notsituationen eine materielle Unterstützung, die sich unbürokratisch nach dem konkreten Bedarf der Familie richtet. Am häufigsten wurden Kleidung, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Kinderzimmermöbel finanziert. In der Coronazeit wurde noch ein Sonderfonds geschaffen, mit dem Familien in finanziellen Schwierigkeiten z.B. durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit Hilfe für den Lebensunterhalt gewährt wurde. 36 Familien mit 99 Kindern konnten von dieser sich als äußerst hilfreich erweisenden Unterstützung profitieren.

Kontakt - Begegnung - Unterstützung

wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

Unter dem Motto „Familien frühzeitig helfen, damit aus kleinen Krisen keine großen werden“, konnten mithilfe der wellcome-Ehrenamtlichen 21 Familien nach der Geburt des Kindes begleitet und unterstützt werden. Wellcome verfügt derzeit über einen Pool von 32 engagierten Frauen, die den Familien ehrenamtlich ihre Zeit schenken.

Einschränkungen während der Pandemie

Während des Lockdowns im Frühjahr pausierten viele Kontakte mit den Familien. Viele Ehrenamtliche blieben aber mit „ihrer“ Familie per Telefon oder per Messengerdienste in Kontakt. Ab Mai/Juni begannen die Ehrenamtlichen wieder mit regelmäßigen Besuchen in den Familien. Im Sommer waren immer mehr coronakonforme wellcome-Einsätze möglich und wurden von den Familien nachgefragt. In dieser schwierigen Coronazeit wurde die wichtige Unterstützung für Familien in unserer Gesellschaft deutlich. Wellcome konnte hier im vergangenen Jahr einen wichtigen Beitrag leisten — es bleibt jedoch herausfordernd.

Beratungsarbeit im statistischen Überblick

	beratene Frauen	davon Schwangerschafts-konfliktberatungen	davon Allgem. Schwan-gerenberatungen	davon Beratungen bei Pränataldiagnostik	zusätzlich Folge-beratungen
Lingen	248	68	156	24	85
Meppen	227	83	143	1	50
Papenburg	205	93	108	4	89
Werlte	42	12	30	0	20
Gesamt 2020	**722** (100%)	**256** (35%)	**437** (61%)	**29** (4%)	**+ 244**
vgl. 2019	*677*	*232 (34%)*	*411 (61%)*	*34 (5%)*	*+ 328*

Aus Deutschland	**518** (72%)	181 (71%)	311 (71%)	26 (90%)
Andere Länder	**143** (20%)	66 (26%)	75 (17%)	2 (7%)
Geflüchtete	**61** (8%)	9 (**3%**)	51 (12%)	1 (3%)

Alter der Frauen

	Konflikt-beratungen n = 256	Allgemeine Schwange-renberatung n = 437	PND n = 29
unter 14 Jahre	0 %	0 %	0 %
14 - 17 Jahre	4 %	1 %	3 %
18 - 21 Jahre	16 %	6 %	3 %
22 - 26 Jahre	18 %	17 %	10 %
27 - 34 Jahre	37 %	51 %	52 %
35 - 39 Jahre	16 %	19 %	18 %
über 40 Jahre	9 %	6 %	14 %

Familienstand

	Konflikt-beratungen n = 256	Allgemeine Schwangeren-beratung n = 437	PND n = 29
Allein lebend	35 %	20 %	0 %
Bei Eltern lebend	15 %	4 %	7%
Verheiratet	37 %	44 %	76 %
Eheähnliche Gemeinschaft	13 %	32 %	17 %

Häufig genannte Gründe für den Schwangerschaftskonflikt (Mehrfachnennung möglich)

Überforderung (körperlich/psychisch)	155
Kein Kinderwunsch/ abgeschlossene Familienplanung	119
Berufliche Gründe	94
Finanzielle Gründe	91
Gesundheit der Frau (körperlich/psychisch)	75
Erhalt des Lebensstandards	61
Alleinerziehend	60

Gründe in der Wohnsituation	57
Zu jung	56
Partnerschaftliche Gründe	55
Ablehnung durch den Kindsvater	51
Schule/Studium/Ausbildung	49
Soziale Unsicherheit	36
Zu alt	32
Familiäre Gründe	26

Beratung und Hilfe

Soziale Leistungen	731
In sex. Fragen/Familienplanung	368
Bei finanziellen Problemen	263
Hilfe bei Behördenkontakten	259
Trauerbewältigung	204
Begleitung nach der Geburt	89

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Stiftungen/ Fonds	**Anzahl**	**Betrag**
Bundesstiftung „Mutter und Kind“	105	70.020 €
donum vitae Hilfsfonds und weitere Hilfsfonds/Stiftungen	49	7.695 €
wellcome Stiftung „Patenschaften“	36	22.855 €
Hilfe zur verlässlichen Familien-planung	73	13.020 €

Unsere Beratungsstellen

Heike Kramer

Silvia Kolodzey

Anne Stimberg
Verwaltung

Karin Albers-Temmen
Verwaltung

Meppen
Margaretenstr. 25
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 24
Email:
meppen@
donumvitae.org

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto: Sparkasse Emsland IBAN: DE86 2665 0001 1060 0102 85

Mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft können auch Sie die Arbeit von donum vitae unterstützen.

Aus dem Vereinsleben

20 Jahre donum vitae Emsland e.V.

Im Rahmen einer Klausurtagung haben der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle donum vitae Emsland e.V. Rück- und Ausblick gehalten und im kleinen Rahmen das 20-jährige Bestehen gefeiert. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste die geplante Geburtstagsfeier abgesagt werden. Beim Rückblick wurde deutlich, dass seit der Gründung im September 2000 das Aufgabenfeld immer vielfältiger wurde.

Folgende Aufgabenfelder werden derzeit angeboten:

- Schwangerschaftskonfliktberatung
- allgemeine Schwangerenberatung
- psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik
- Beratung zur vertraulichen Geburt
- psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- sexualpädagogische Präventionsarbeit in Schulen

Somit musste sich der Verein immer neuen gesellschaftlichen Anforderungen stellen.
Zwei Dinge sind jedoch geblieben:

- die Not, in die Frauen in einem Schwangerschaftskonflikt geraten und
- die unbedingte Notwendigkeit, den Schutz des menschlichen Lebens mit der Mutter zu fördern,

wie es sich donum vitae mit der Gründung zur Pflicht gemacht hat. Dazu gehört eine qualifizierte Schwangerschaftskonfliktberatung, die alle Wege aufzeigt, wie ein Leben mit dem Kind gelingen könnte.

Das Beratungsangebot von donum vitae wird im Emsland in Lingen, Meppen und Papenburg seit 20 Jahren und in Werlte seit 6 Jahren vorgehalten. In dieser Zeit wurden über 8.500 Frauen beraten, 40% davon haben die Konfliktberatung in Anspruch genommen.

Für viele Frauen ist es eine wichtige Information, von finanziellen Hilfen wie beispielsweise der Bundesstiftung Mutter und Kind zu erfahren. Die Not schwangerer Frauen wird jedoch immer komplexer. So sind die Beraterinnen neben der psychosozialen Beratung im Antragsdschungel deutscher Behördenbestimmungen eine feste Säule im Sicherheitsnetz der Schwangeren.

wellcome

Seit Mai 2008 bietet donum vitae zudem das Projekt wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt an. In diesem Zusammenhang wird auf Wunsch eine ehrenamtlich Tätige für Familien nach der Geburt vermittelt.

Spenden

Auch nach 20 Jahren ist donum vitae weiterhin auf Unterstützer angewiesen. Nur so kann die Arbeit finanziert werden. Für die schwangeren Frauen und ihre Familien bedeutet die Unterstützung, dass sie in ihrer Not nicht allein gelassen werden.

20 Jahre Landesverband Niedersachsen — flächendeckend Beratungsstellen geschaffen

Im Rahmen einer Feierstunde beging der Landesverband donum vitae in Niedersachsen e.V. am 28. Februar 2020 mit einem Festakt im Priesterseminar Osnabrück sein 20-jähriges Bestehen. „Mut und Gerechtigkeitsempfinden zeichnete die Gründungsmitglieder und Unterstützer aus, die vor 20 Jahren ihren christlichen Grundsätzen folgten und sich für die Gründung von donum vitae einsetzten“, so die Landesvorsitzende Prof. Dr. Monika Niermann, Kluse (Foto links). Nach dem Ausstieg der kath. Kirche aus dem gesetzlichen Beratungssystem im Jahr 2000 hatte es sich der donum vitae Landesverband zur Aufgabe gemacht, möglichst flächendeckend in Niedersachsen Schwangerschaftsberatungsstellen aufzubauen. Dr. Niermann machte deutlich, dass diese Pioniere sich mit Entschlossenheit für eine lebenswichtige Sache eingesetzt haben zum Schutz des ungeborenen Lebens. Generalvikar Theo Paul dankte in seinem Grußwort den starken Frauen und Männern für ihren Einsatz bei donum vitae. Er betonte, dass es immer ein gemeinsames Anliegen gewesen sei, Frauen in konfliktreichen Situationen zur Seite zu stehen.

Ausblick

Nachdem im Jahr 2020 coronabedingt keine Mitgliederversammlung stattgefunden hat, wird diese voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden. Es wird dazu eine Neuwahl des Vorstandes erfolgen. Zudem wird die langjährige Vorsitzende Dorothee Gepp verabschiedet.

Besuchen Sie unsere Homepage www.emsland.donumvitae.org